**Zeitschrift:** Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

**Herausgeber:** Schweizerischer Fourierverband

**Band:** 68 (1995)

**Heft:** 1

**Rubrik:** "Der Fourier"-Stellenvermittler/Solidaritätsbeitrag

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 13.07.2025

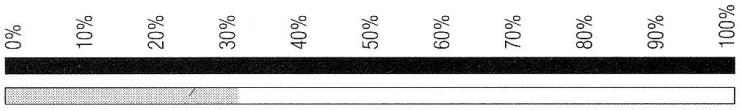
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# «Der Fourier»-Stellenvermittlung Solidaritätsbeitrag

Freiwillige Beiträge sind einzuzahlen auf das Spezialkonto:
Postcheckkonto: SBG Zürich 80-2-2; Konto Nr.: 440.270.40 Z/288
Vermerk: «Solidaritätsbeitrag für stellenlose Militärangehörige»

Seit 8.8.1993 bis 15.12.1994

| | |
|---|---|
| Eingegangene Stellengesuche | 520 |
| Eingegangene Stellenangebote | 158 |




| | |
|---|---|
| Eingegangene Stellengesuche | 100 % |
| Eingegangene Stellenangebote | 30,4 % |

Die Aktion «'Der Fourier'-Stellenvermittlung» unterstützten mit einem freiwilligen Solidaritätsbeitrag:

| | |
|---|---|
| Direktor Anton Roesch, Liestal | 100.– |
| Jacques Bandelier, Basel | 20.– |

Ein ganz herzliches Dankeschön! Weitere Unterstützungen für diese Solidaritätsaktion des «Der Fourier» sind stets willkommen!

*«'Der Fourier'-Stellenvermittlung» im 1995:*

## Es geht in gezieltem Rahmen weiter!

**Fazit nach 11/2 Jahre «'Der Fourier'-Stellenvermittlung»: Sogar hartgesottene Fachleute sind vom Erfolg beeindruckt. Den 520 Stellengesuchen stehen immerhin 158 konkrete Angebote gegenüber.**

-r. Die Solidaritätsaktion des «Der Fourier» wurde zuerst von einigen kritischen Leuten mit einem müden Lächeln quittiert. Nun gestehen gerade diese Personen ein, dass sich der Aufwand doch gelohnt hat. Auch der Chef des Kantonalen Arbeitsamtes Luzern, Hans Blümli, meint spontan: «Eine wirklich hervorragende und nachahmenswerte Tat!» Der Verdienst liegt jedoch nicht bei der Idee und beim «Der Fourier», sondern bei all jenen, die diese Pionierarbeit finanziell, fachlich, beruflich und beratend unterstützten. Mit der Gewissheit, auf die «hellgrüne Familie» zählen zu können, hat «Der Fourier» die Stellenvermittlung schliesslich auf diesen gesamtschweizerisch akzeptierten Stand gebracht.

### EMD mit zentraler Stellenvermittlung

Wie nun kürzlich das Generalsekretariat EMD bekanntgab, erfährt die zentrale Stellenvermittlung auf Stufe Departement eine Aufwertung. Sie erhält direkten Zugang zur Arbeitsvermittlung des BIGA. Für EMD-Angestellte sind neu Arbeitsvermittlungsprogramme (Job Centers) vorgesehen, die innert einer absehbaren Zeitspanne ihre Stelle verlieren. In Rekrutenschulen sind weiterhin Unteroffiziere oder Offiziere damit beschäftigt, arbeitslosen Angehörigen der Armee unter die Armen zu greifen. Die Idee der Solidaritätsbestrebung gegenüber Soldaten der Schweizer Armee, die während ihrer Dienstleistung ohne festen Arbeitsplatz sind, hat somit eine wesentliche Initialzündung ausgelöst.

### 21 Seiten für Solidaritätsaktion

Insgesamt widmete «Der Fourier» im 1994 21 Seiten oder 3,8 Prozent des Umfanges der Stellenvermittlung für arbeitslose Angehörige der Schweizer Armee. Um rund fünf Prozent gegenüber 1993 nahmen die interessierten Firmen-Kontakte zu, die sich bereit erklärten, für den einen oder andern Stellensuchenden den entsprechenden Arbeitsplatz anzubieten.

### Gezielt ins 1995!

Inzwischen pflegen auch Arbeitsämter usw. vermehrt direkten Kontakt mit Arbeitgebern. «Der Fourier» trägt dieser (erfreulichen)

## Ohne Solidarität zum Scheitern verurteilt

-r. In den 11/2 Jahren «'Der Fourier'-Stellenmarkt» gab's verschiedene Medien und Organisationen, die, nüchtern betrachtet, «ins Geschäft» einsteigen wollten. Kurzer Hoffnungsschimmer bei Militärzeitschriften und sogar bei der grössten Boulevard-Zeitung unseres Landes usw. Bei ihnen scheiterte das Projekt eindeutig an den finanziellen Möglichkeiten. «Der Fourier» jedoch konnte von allem Anfang an auf die wertvolle und grösszügige Solidarität verschiedenster Kreise zählen. Habt Dank, ihr alle, die die Not der Zeit erkannten und gemeinsam Angehörige der Armee unterstützten, die dringend einen Arbeitsplatz suchten.

Entwicklung Rechnung. Dabei soll jedoch «'Der Fourier'-Stellenmarkt» nicht von der Bildfläche verschwinden, sondern in einer der Zeit angepassten Struktur weiterleben. Im Klartext heisst dies: unnötige Doppelspurigkeiten zu vermeiden und konzentriert die Vermittlung künftig auf stellenlose Fouriere und Quartiermeister zu beschränken.

**Mit diesem Schritt wird die Stellenvermittlung vor allem den Mitgliedern und Angehörigen des hellgrünen Bereichs angeboten.**

Somit wird der administrative Aufwand ebenfalls kleiner. Die Zielgruppen beschränken sich dabei auf kaufmännische Berufe wie Versicherungen, Banken, Treuhandbüros usw. Ohne zusätzliche Mehraufwendungen erreicht «Der Fourier» mit seinen Leserinnen und Lesern Arbeitgeber, die einem arbeitslosen Kollegen zu einem allfälligen Arbeitsplatz verhelfen können.

Entsprechende Orientierungen erfolgen nun an die zuständigen Schulkommandos (Fouriergehilfen-Schulen, Fourier-Schulen, Versorgungs-Offiziersschulen usw.). Damit erhofft «Der Fourier» einmal mehr, gezielt, unkompliziert – jedoch effizient Kameraden helfen zu dürfen, ebenfalls eine erfolgreiche zivile Berufslaufbahn einschlagen zu können. Dazu Fachmann Hans Blümli: «Fouriere und Quartiermeister lassen sich bestens vermitteln!» «Der Fourier» bleibt am Ball! ■

# Alltag

*Als Kinder angesteckt, als Erwachsene erkrankt*

## Magengeschwür-Erreger können warten

(asp) Geschwüre des Magens und des Zwölffingerdarms haben vielfältige Ursachen. Eine wichtige Rolle spielt dabei eine Bakterie namens Helicobakter pylori. Sie kann jahrelang im Magen und Darm überleben, in Schach gehalten durch das Immunsystem. Unter ungünstigen Bedingungen, zum Beispiel Stress, kann der Immunschutz nachlassen. Dann schlägt die Stunde des Helicobakters. Die entzündete Schleimhaut produziert zuviel Säure und beginnt sich aufzulösen.

Wie die schädliche Bakterie in den Verdauungskanal gelangt, haben jetzt Forscher in Oxford herausgefunden. Von über 400 Personen, die den Erreger in sich trugen, waren auffallend viele in grossen Familien auf engem Raum aufgewachsen. Wer gar sein Bett mit einem Geschwister teilen musste, hatte später das grösste Risiko, an einem Magengeschwür zu erkranken. Die sanitären Einrichtungen spielten dagegen keine Rolle. Daraus schliessen die Forscher, dass der Erreger im engen Körperkontakt von Person zu Person übertragen wird. ■

Wir sind auch im 1995
voll für Sie da und danken Ihnen für Ihre Treue!

Redaktion «Der Fourier»